Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **44 (1953)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT IN BERN

Offizielles Organ der Schweizerischen Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE À BERNE

Organe officiel de la Société suisse de chimie analytique et appliquée

ABONNEMENT:

Schweiz Fr. 17.— per Jahrgang (Ausland Fr. 22.—) Preis einzelner Hefte Fr. 3.— (Ausland Fr. 4.—)
Suisse fr. 17.— par année (étranger fr. 22.—) Prix des fascicules fr. 3.— (étranger fr. 4.—)

BAND - VOL. 44 1953 HEFT - FASC. 3

Über einen Perforationsapparat für Extraktionen
mit spez. leichten oder spez. schweren Lösungsmitteln

Von *J. Pritzker*, Bern, und *R. Jungkunz*, Basel

Um aus wässerigen Extrakten irgendwelche Bestandteile wie Koffein, Theobromin usw. oder aromatische Konservierungsmittel wie Salicylsäure, Benzoesäure u.a. nachzuweisen, kann man die wässerigen Lösungen einfach im Scheidetrichter mit den betreffenden Lösungsmitteln ausschütteln. Schwieriger gestaltet sich diese Arbeit, wenn quantitative Bestimmungen aus sehr verdünnten Lösungen vorgenommen werden müssen. Versagen kann die Scheidetrichtermethode, wenn die auszuschüttelnde Flüssigkeit Emulsionen bildet. In diesem Falle wird man am besten zu einem praktischen Perforator seine Zuflucht nehmen, und zwar wird man diejenige Apparatur vorziehen, welche gestattet, bald mit spez. leichten, bald mit spez. schweren Extraktionsmitteln zu arbeiten. Vor ca. 20 Jahren hat *Grossfeld* [1]) einen Perforierapparat beschrieben, welchen er an Stelle des von der Heide'schen[2]), der im Handel nicht mehr erhältlich war, für Chloroformextraktionen empfiehlt. Anlässlich unserer ziemlich ausgedehnten Arbeiten über die Untersuchung und Beurteilung des Schwarztees sahen wir uns [3]) für die Bestimmung des Koffeïns in wässerigen Tee-Auszügen vor die Notwendigkeit gestellt, einen eigenen Apparat zu konstruieren, dies um so mehr, als ausländische Apparaturen zur damaligen Zeit nicht mehr erhältlich waren. Wir gingen s. Zt.